

PRESSEMITTEILUNG

WKM

Schwerin, 18.12.2025

Nummer: 165/25

„Die Welt der Wale“ in Stralsund zu erleben

Staatssekretärin Susanne Bowen eröffnet neue Museumsshow im OZEANEUM

Heute (18. Dezember) feierte das OZEANEUM in Stralsund die Premiere der neuen immersiven Show „Die Welt der Wale“. Die Präsentation nimmt die Besucherinnen und Besucher der überarbeiteten Ausstellung „1:1 Riesen der Meere“ mittels Projektion mit auf eine Reise in die Unterwasserwelt der Wale und lässt diese über den Zuschauenden schweben.

Staatssekretärin Susanne Bowen aus dem Wissenschafts- und Kulturministerium nahm als Vertreterin der Landesregierung an der Premiere teil.

„Ich bin überzeugt, dass ‚Die Welt der Wale‘ nicht nur heute Abend einen bleibenden Eindruck hinterlassen wird, sondern über Jahre hinweg die Besucherinnen und Besucher des OZEANEUMs verzaubern und inspirieren wird. Diese Ausstellung ermöglicht eine visuelle, emotionale und intellektuelle Reise, die uns die unvergleichliche Schönheit der Wale und die Dringlichkeit ihrer und unserer Zukunft vor Augen führt“, so Bowen.

Die Staatssekretärin dankte auch der Umweltorganisation Greenpeace, die das Meeresmuseum von Beginn an inhaltlich und finanziell unterstützt und auch an der neuen Ausstellung beteiligt war:

„Diese majestätischen Wesen, die in den Weiten der Ozeane ihr Zuhause haben, sind nicht nur eine faszinierende Erscheinung – sie regen uns an, unsere Perspektive auf die Welt und die Natur zu überdenken.“

Von Landesseite wurde das Projekt, die Ausstellung nach 16 Jahren zu aktualisieren, aus den sogenannten PMO-Mitteln mit 400.000 Euro gefördert.

Neben dem OZEANEUM bietet auch das Deutsche Meeresmuseum in der Stralsunder Altstadt spannende Einblicke zum Thema, dieser Standort ist nach mehrjähriger Bauzeit am 29. September 2025 feierlich wiedereröffnet worden.

Ministerium für Wissenschaft,
Kultur, Bundes- und
Europaangelegenheiten
Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 6-8
19053 Schwerin

Telefon +49 385 588-18003
presse@wkm.mv-regierung.de
www.wkm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.:
Christoph Wohlleben